

„Die Rote Karte im sozialen Feld“

Mögliche Folgen einer strafrechtlichen Verurteilung

Eine Verurteilung steht dir nicht auf die Stirn geschrieben. Trotzdem kann sie in vielen Fällen negative Folgen für dich und deine Zukunft haben. Die bekannteste Folge eines gerichtlichen Strafverfahrens ist die Vorstrafe.

Was ist ein Delikt?

Ein Delikt ist eine Straftat (Handlung oder Unterlassung), die rechtswidrig und schuldhaft begangen wurde. Wenn du ein Delikt begehst, riskierst du von einem/einer Strafrichter/in verurteilt zu werden.

Welche Wirkungen hat die Strafe?

Das Strafrecht beabsichtigt mit seinen Sanktionen vor allem zwei Wirkungen:

- Tadelwirkung: Durch die Verurteilung wird dir vor Augen geführt, dass du Unrecht getan hast.
- Übelwirkung: Du musst eine Geldstrafe zahlen und/oder wirst für bestimmte Zeit deiner Freiheit beraubt.

Andere Wirkungen bzw. soziale Folgen lassen sich leider häufig nicht vermeiden, sind vom Strafrecht allerdings nicht beabsichtigt:

- Der Kontakt zu Familie und Freundeskreis kann vermindert werden oder abbrechen.
- Das Vertrauen, das man dir früher entgegenbrachte, kann geschädigt sein.

- Du musst dir vielleicht ein neues soziales Umfeld schaffen.

Bei der Jobsuche kann eine Vorstrafe für dich insofern nachteilig sein, als dass die meisten Arbeitgeber/innen dein Leumundszeugnis bzw. deinen Strafregisterauszug sehen wollen, bevor sie dich in ihrem Betrieb anstellen. Das Leumundszeugnis enthält sämtliche strafrechtliche Verurteilungen, weshalb du wahrscheinlich bei einer Vorstrafe gegenüber anderen Mitbewerber/innen schlechtere Chancen auf die Arbeits- oder Lehrstelle haben wirst. Unbescholtene (d.h. Personen, die keine Verurteilungen haben) werden gegenüber Verurteilten in der Arbeitswelt meist bevorzugt. Zudem können Arbeitgeber/innen und Arbeitskolleg/innen entsprechende Vorurteile und einen allgemein negativen Gesamteindruck von dir haben.

Weitere mögliche Auswirkungen einer Verurteilung:

Eine weitere Folge einer Verurteilung, z.B. aufgrund einer Tat im Zusammenhang mit einem Auto oder Moped und Alkoholkonsum, kann die Führerscheinabnahme für eine bestimmte Zeit sein.

Wenn du beispielsweise auf Grund einer Körperverletzung strafrechtlich verurteilt wurdest, können zudem noch zivilrechtliche Forderungen folgen. Sprich: Das Opfer, dem du eine Körperverletzung zugefügt hast, kann über das Zivilgericht Schmerzensgeld oder Schadenersatz verlangen.

Eine Verurteilung kann aber auch Chancen mit sich bringen. Sie kann für dich ein „Wachrütteln“ für einen Neuanfang darstellen. So kannst du aus deinen



Willst du mehr wissen?

www.kija-steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0316/877-4921

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes wird von der kija Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft

Fehlern lernen. Wenn dir z.B. ein/e
Bewährungshelfer/in zur Seite gestellt
wird, kann diese/r dich bei der
Auseinandersetzung mit den Gründen
deiner Straftat sowie bei deinem
Neuanfang unterstützen.



Willst du mehr wissen?

www.kija-steiermark.at • kija@stmk.gv.at • 0316/877-4921

Für Richtigkeit und Vollständigkeit des Infoblattes
wird von der *kija* Steiermark keine Haftung übernommen.



Das Land
Steiermark

→ Kinder- und Jugendanwaltschaft